

Interpellation Hartmann-Flawil (19 Mitunterzeichnende):
«Steueramnestie und absehbares Ende des Bankgeheimnisses»

Seit Beginn der kleinen Steueramnestie 2010 wurden in der Schweiz Vermögen von 13,5 Mia. Franken freiwillig gemeldet. So fasste der Tagesanzeiger das Zwischenergebnis der Möglichkeit der freiwilligen Offenlegung von vor dem Fiskus versteckten Vermögen zusammen. Damit wird klar, dass die Dunkelziffer der nicht versteuerten Vermögen die bisherigen Schätzungen deutlich übersteigt.

2017 soll der Automatische Informationsaustausch AIA mit dem Ausland erstmals gelten und damit erhält die Schweiz ab 2018 Informationen zu Konten, die Schweizer im Ausland halten. Parallel dazu wird die Volksinitiative «Ja zum Schutz der Privatsphäre» für innenpolitische Diskussionen sorgen. Diese würde bei textgetreuer Umsetzung die Steuerhinterzieher so gut wie noch nie schützen. Unterdessen lehnt sogar die Bankenvereinigung die Initiative ab und befürwortet den automatischen Informationsaustausch auch im Inland.

Je nach der Entwicklung der Diskussion wird die Zahl der Selbstanzeigen deutlich zunehmen oder zurückgehen. Im Interesse der Steuerehrlichkeit sind klare Stellungnahmen und rasche Entscheide notwendig. Betroffen sind auch die Kantone.

Ich danke der Regierung für die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele Personen haben im Kanton St.Gallen seit 2010 reinen Tisch gemacht, welche Vermögen wurden offengelegt und welche Nachzahlungen wurden geleistet?
2. Wie beurteilt sie die hohe Zahl der Selbstanzeigen bezüglich der tatsächlichen Steuerehrlichkeit und der Dunkelziffer der nichtdeklarierten Vermögen?
3. Wie steht sie zur Frage der Verwendung der Informationen aus dem Automatischen Informationsaustausch AIA mit dem Ausland durch die kantonalen Steuerämter?
4. Wie stellt sie sich zur Einführung des automatischen Informationsaustausches auch im Inland (= Aufhebung des Bankgeheimnisses)?
5. Hat sie eine Stellungnahme zur Initiative «Ja zum Schutz der Privatsphäre», die Steuerhinterzieher schützen möchte, formuliert? Wenn nein: Wann ist eine solche zu erwarten?»

1. Juni 2015

Hartmann-Flawil

Altenburger-Buchs, Baumgartner-Flawil, Blöchlinger Moritzi-Gaiserwald, Bucher-St.Margrethen, Bürki-Gossau, Gschwend-Altstätten, Haag-St.Gallen, Hasler-St.Gallen, Hoare-St.Gallen, Huber-Rorschach, Keller-Kaltbrunn, Kofler-Uznach, Kündig-Rapperswil-Jona, Lemmenmeier-St.Gallen, Schwager-St.Gallen, Sulzer-Wil, Surber-St.Gallen, Thurnherr-Wattwil, Walser-Sargans